

Information über die Datenverarbeitung an der BBS 3 Mainz

Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen als Schüler:innen, Eltern oder betriebliche Ausbildungsverantwortliche einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Daten in der BBS 3 Mainz:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich ist die BBS 3 Mainz, Am Judensand 8, 55122 Mainz.

Bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen steht Ihnen die Schulleitung in Kooperation mit der für den schulischen Datenschutz beauftragten Person zur Verfügung. Diese erreichen Sie unter

Datenschutz@bbs3-mz.de, Tel. 06131 90607-0.

2. Zu welchem Zweck werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Daten werden zur Erfüllung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages nach § 67 Schulgesetz und den dazugehörigen Schulordnungen verarbeitet. In Bezug auf die Eltern und betrieblichen Ansprechpersonen handelt es sich in erster Linie um Kontaktdaten, in Bezug auf die Schüler:innen um Schulverwaltungsdaten und für die pädagogische Arbeit notwendige Daten. Hierzu gehören auch Schulnoten.

Außerhalb des laufenden Schulbetriebes erfolgt eine Videoüberwachung zum Schutz des Schulgebäudes vor Vandalismus und Einbrüchen.

Während des Schulbetriebs erfolgt aus Sicherheitsgründen ebenso eine Videoüberwachung zum Schutz des Schulgebäudes vor Vandalismus und Einbrüchen sowie des Zutritts unbefugter Personen; des Weiteren erfolgt eine Videoüberwachung des Sekretariats/des Eingangs.

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit veröffentlichen wir zur Veranschaulichung unserer schulischen Arbeit auf unserer Homepage mit Einwilligung der Schüler:innen bzw. deren Eltern Fotos, Videos und Texte.

Bei der Nutzung schulischer Informationstechnik (z. B. Rechner im Computerraum) werden die Aktivitäten der Schüler:innen protokolliert. Sofern schulische Rechner genutzt werden, werden Sie mit der Nutzungsordnung auf die Datenverarbeitungsvorgänge im Schülernetz hingewiesen.

3. An welche Stellen können Daten übermittelt werden?

- a. Private und öffentliche Stellen
Unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen übermitteln wir Daten beispielsweise an die Schulaufsichtsbehörden, den Schulträger oder an eine andere Schule bei einem Schulwechsel. Wir geben keine Daten an private Stellen für Werbezwecke weiter.
- b. Auftragsverarbeitung – Drittland
Unsere Schule nutzt Cloud-Produkte außereuropäischer Anbieter (MS Office 365, ActivClassroom). Dabei achten wir darauf, dass die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung eingehalten und nach Möglichkeit keine personenbezogenen Daten der Schüler:innen in der Cloud gespeichert werden.

Im Übrigen bestehen im Zusammenhang mit der

- Wartung unserer EDV/bestimmter Softwareprodukte
- Aktenvernichtung

Auftragsverhältnisse mit privaten Unternehmen. Dabei ist ein Zugriff auf Daten durch das Unternehmen möglich.

4. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir löschen die Daten von Schüler:innen grundsätzlich spätestens ein Jahr nach Verlassen der Schule. Für einige Unterlagen bestehen spezielle Aufbewahrungsfristen, z. B. werden Klassen- und Kursbücher sowie Unterlagen über die Lernmittelfreiheit 3 Jahre, Einzelfallakten des Schulpsychologischen Dienstes 5 Jahre; Bafög-Unterlagen 6 Jahre und Abschluss- und Abgangszeugnisse 60 Jahre aufbewahrt.

5. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen bestimmte Datenschutzrechte zu, z. B. das Recht auf Berichtigung oder Löschung von Daten; das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Außerdem steht Ihnen ein Auskunftsrecht im Hinblick auf die bei uns gespeicherten Informationen über Sie zu. Auf Verlangen werden wir Ihnen eine Kopie der personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen. Außerdem können Sie sich bei Beschwerden aus dem Bereich des Datenschutzes an die Schule bzw. den dortigen schulischen Datenschutzbeauftragten sowie an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz wenden.